

von Ober-Eckersberge in der Eckersbach (da das Wasser sehr groß gewesen) ertruncken.

Anno 1678. den 10. Dec. ist Abends Elias Engler, Bauersmann von Eckersberge, als er aus der Stadt nach Hause geritten, ohnweit dem Dorffe vom Pferde gefallen, jedoch an den einen Steigebügel hangen blieben; weil er nun alt und schwach war, und sich selbst nicht zu helfen, noch das Pferd zu erhalten vermocht, todt nach Hause geschleift worden. Carpz. part. 5. c. 5. §. 3. p. 294. M. Frenzel. Münch.

Anno 1681. ertranck zum Eckersberge ein Kind, und eben diesen Tag und Stunde den Richter zu Ratgendorff Schubert, auch eins. Geschahe den 6. Junii und wurden den 10. dito zugleich begraben.

Anno 1684. den 30. Nov. Abends um 10. Uhr brannte allhier der Richter Elias Zentsch nebst 3. Bauern, Nahmens Hans Engler, Martin Staup und Herr Schindler in Zittau, durch verwahelosung des Richters Tochter ab. Sieber. Frenzel. Münch. und Scheffel in Ehr. Zitt. MS. welcher letztere anmercket, das 52. Stücke Bleh mit verbrannt. Koch in Lausig. Merckw. p. 517. hat einen Fehler begangen, wenn er diß auf den 30. August. sezet.

Anno 1698. den 31. May. Nachmittags schlug das Wetter allhier in Herrn Lic. Grohmanns Scheune, und brannte zwey Bauers Höfe ab. Der andre Bauer der abbrante hieß Friedrich Kirsche. Ein allda dienerder Knecht Tobias Jungemichel ward dabey von Feuer so beschädiget, daß er in etlichen Tagen starb. Sieber. Frenzel. Münch. Scheffel.

Anno 1710. den 29. Jul. trug sich folgender Fall zu. Als die Königl. und Chursl. Sächs. Commissarii in Zittau ankamen, auf hohen Königl. Befehl die Land-Strassen in Augenschein zu nehmen, und deren Besserung zu Veranstellen, verfügte Ein E. Rath, daß in dem Dorffe, so der Strasse am nechsten, gewisse Mannschafft mit Grabschelten und Hacken bereit seyn mußten, das mit wenn etwas zu erinnern vorfiel, alsbald solches geschehen könt.